

## Chochlöffel

### Editorial

Bei uns zu Hause hat es immer geheißen: „Wahltag ist Zahltag\*. Aber ja, hat bestimmt seine Wahrheit. Aber der Zahltag wird auf nationaler Ebene schon im Vorfeld der Wahlen aktiviert. Spendengelder fließen, um die Wahlpropaganda zu lancieren, wer wie viel bekommt, ist in jüngster Zeit ein klein wenig transparenter geworden. Es zum Thema machen, will ich nicht, sonst heisst es wieder „der Linke“ jammert nur. Nein, viel wichtiger erscheint mir das Bewusstsein zu schüren, dass wir wählen dürfen, und in der Lage sind, unsere Demokratie mit unseren Stimmen zu gestalten. Ich bin halt noch immer der Meinung, wer nicht stimmen geht soll auch den Mund halten.

Themen zum Aufarbeiten und Gestalten haben wir genug, Krankenkassenprämien, welche das Haushaltbudget jeder Familie schmälern, die AHV, welche uns zum Überleben helfen soll (und bei den periodischen Anpassungen nicht mal die Prämienhöhung der KK abdeckt, geschweige denn die Inflation der letzten Jahre), das Klima und die neue Völkerwanderung werden uns auch noch beschäftigen. Dies nur, um ein paar wenige Themen zu nennen.

Mein Ärger wächst, wenn ich die dumm geplapperten Sprüche höre „die da oben machen eh, was sie wollen“. „Die da oben wählen wir und über was die da machen, da dürfen wir auch noch abstimmen.“ Dies können nicht mal in Europa alle behaupten, dass sie das dürfen. Also gehen wir im Oktober an die Urne, was ich abstimme, wisst ihr, und ich stehe auch in Diskussionen dazu, und meine Sache ist nicht in Parolen nachzueifern sondern differenziert über Themen zu diskutieren. Und noch eins, ich bin nicht für irgendeine Einheitspartei, ein bunt gemischtes, in allen Farben leuchtendes Parlament kriert die besten Lösungen. Lasst den ewig gestrigen und passiven Besserwisser\*innen keinen Spielraum.

Etwas später werden die Gemeinden neu bestimmt, ab Dezember können Listen eingereicht werden und am 3. März 2024 wird abgestimmt. Was die Zusammensetzung des Gemeinderats betrifft, durften wir bei den letzten Nachwahlen wieder zwischen Wahlvorschlägen entscheiden.

Die Arbeit im Gemeinderat ist doch intensiv, ist einesteils geprägt von der Grösse unserer Gemeinde und andererseits auch von der Muttenser Charta aus dem Jahr 2012. Unsere Grösse ist massgebend dafür, dass der Gemeinderat in Burg nicht nur strategisch unterwegs ist sondern auch operativ. In grösseren Gemeinden deckt die Verwaltung viele Arbeiten ab, die hier auch noch vom Gemeinderat erledigt werden. In grösseren Gemeinden runden nebst ressortverantwortlicher Angestellten auf der Verwaltung zusätzlich Kommissionen das politische Geschehen ab. In einzelnen Gemeinden ist auch noch ein Einwohnerrat involviert. Hilfreich als Gemeinderat ist eine Grundkenntnis in Gesetzgebung und Staatsorganisation, aber „learning by doing“ verbessert und erleichtert die Arbeit. Der Sachinhalt kann erlernt werden, schreckt aber trotzdem viele ab. Der Zeitaufwand ist bestimmt ein Killerargument, sich für den Gemeinderat zu engagieren, die Arbeit ist doch zeitintensiv. Und alles nebst Beruf und Familie. Wichtig sind Eigenschaften, wie Interesse an der Gemeinde, Themen wie Alter, Infrastruktur, Schule, Umwelt oder Sicherheit, um einige zu nennen. Zur Muttenser Charta, welche in etwa mit folgenden Zeilen beschrieben werden kann:

An der Tagsatzung vom 16. Juni 2012 haben die Baselbieter Gemeinden die „Charta von Muttentz“ beschlossen. Mit der Charta sollen das Verständnis und die Solidarität zwischen den Gemeinden gestärkt und die Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Kanton festgelegt werden. Ziele sind eine grössere Gemeindeautonomie und eine Aufgabenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden, welche sich an den Lebens- und Wirtschaftsräumen orientiert

Das heisst mit anderen Worten, die Gemeinde muss doch einige Arbeiten selbst erledigen, welche früher der Kanton erledigt hat. Ich hoffe doch, das Interesse von mehr Leuten für das Gestalten unserer Gemeinde schmackhaft gemacht zu haben. Sesselkleber haben wir keine und Alter und Amtszeit hinterlässt auch seine Spuren. Leider ist es so, dass viele Gemeinden mit Nachwuchsproblemen konfrontiert werden, welche auch schon zu Zwangsverwaltungen geführt haben (wie etwa in Kilchberg/BL oder Zullwil/SO um in der Nähe zu bleiben). Arbeiten wir daran, damit dies hier in Burg nicht geschieht.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Noch etwas zum Thema Wahl, von Norman Mailer:

*Du hast die Wahl. Du kannst dir Sorgen machen, bis du davon tot umfällst. Oder du kannst es vorziehen, das bisschen Ungewissheit zu geniessen.*



GP Hans-Jörg Tobler

## Wichtige Telefonnummern und Kontakte

<p><b>Gemeindeverwaltung</b></p> <p>Dorfweg 18, 4117 Burg im Leimental 061 731 31 01 <a href="mailto:verwaltung@burg-il.ch">verwaltung@burg-il.ch</a> <a href="http://www.burg-il.ch">www.burg-il.ch</a></p> <p>Die Telefonnummer 061 731 31 01 der Gemeindeverwaltung Burg i.L. wird umgeleitet und wie folgt bedient:</p> <table><tr><td>Mo – Fr</td><td>09.00 – 11.30 Uhr</td></tr><tr><td>Mo</td><td>14.00 – 18.30 Uhr</td></tr><tr><td>Di / Mi</td><td>14.00 – 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Fr</td><td>14.00 – 16.00 Uhr</td></tr></table> <p>Die Öffnungszeit der Gemeindeverwaltung Burg i.L. wird bis auf Weiteres unverändert angeboten:</p> <p>Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr</p> <p>Allgemeine Dienstleistungen (Bestellung von IDK, An- und Abmeldungen, Beglaubigungen, Niederlassungsbestätigungen etc.) werden ab 2. Oktober 2023 ebenfalls durch die Gemeindeverwaltung Biel-Benken während folgenden Öffnungszeiten erbracht:</p> <table><tr><td>Mo – Fr</td><td>10.00 – 11.30 Uhr</td></tr><tr><td>Mo</td><td>14.00 – 18.30 Uhr</td></tr><tr><td>Di / Mi / Fr</td><td>14.00 – 16.00 Uhr</td></tr></table> <p>Die Gemeindeverwaltung Biel-Benken erreichen Sie auch direkt unter 061 726 82 82 oder <a href="mailto:gemeinde@biel-benken.ch">gemeinde@biel-benken.ch</a></p>	Mo – Fr	09.00 – 11.30 Uhr	Mo	14.00 – 18.30 Uhr	Di / Mi	14.00 – 17.00 Uhr	Fr	14.00 – 16.00 Uhr	Mo – Fr	10.00 – 11.30 Uhr	Mo	14.00 – 18.30 Uhr	Di / Mi / Fr	14.00 – 16.00 Uhr	<p><b>Gemeinderäte</b></p> <table><tr><td>Hans-Jörg Tobler, Präsident</td><td>079 451 63 44</td></tr><tr><td>Niklaus Stampfli, Vizepräsident</td><td>079 232 30 76</td></tr><tr><td>Werner Meyer, Gemeinderat</td><td>079 712 76 88</td></tr><tr><td>Claudia Furer, Gemeinderätin</td><td>078 902 64 83</td></tr><tr><td>Andreas Wagner, Gemeinderat</td><td>079 679 98 13</td></tr></table> <p><b>Wasserwart</b></p> <table><tr><td>Marcus Jakob</td><td>078 733 09 80</td></tr><tr><td>Claudia Furer Wasserleitungsbruch</td><td>078 902 64 83</td></tr></table> <p><b>Notrufnummern</b></p> <table><tr><td>Notrufnummern</td><td>112</td></tr><tr><td>Polizei</td><td>117</td></tr><tr><td>Polizeiposten Laufen</td><td>061 553 42 17</td></tr><tr><td>Feuerwehr</td><td>118</td></tr><tr><td>Sanität</td><td>144</td></tr><tr><td>Rega</td><td>1414</td></tr><tr><td>Ärztlicher Notfall</td><td>061 261 15 15</td></tr><tr><td>Notfall-Apotheke</td><td>061 263 75 75</td></tr><tr><td>Unispital Basel</td><td>061 265 25 25</td></tr><tr><td>Bruderholzspital</td><td>061 436 36 36</td></tr><tr><td>Spital Dornach</td><td>061 704 44 44</td></tr><tr><td>Primeo Energie Hotline</td><td>061 415 41 41</td></tr></table> <p><b>Alterfragen</b></p> <table><tr><td>BPA</td><td>061 405 45 45 <a href="http://www.bpa-leimental.ch">www.bpa-leimental.ch</a></td></tr></table>	Hans-Jörg Tobler, Präsident	079 451 63 44	Niklaus Stampfli, Vizepräsident	079 232 30 76	Werner Meyer, Gemeinderat	079 712 76 88	Claudia Furer, Gemeinderätin	078 902 64 83	Andreas Wagner, Gemeinderat	079 679 98 13	Marcus Jakob	078 733 09 80	Claudia Furer Wasserleitungsbruch	078 902 64 83	Notrufnummern	112	Polizei	117	Polizeiposten Laufen	061 553 42 17	Feuerwehr	118	Sanität	144	Rega	1414	Ärztlicher Notfall	061 261 15 15	Notfall-Apotheke	061 263 75 75	Unispital Basel	061 265 25 25	Bruderholzspital	061 436 36 36	Spital Dornach	061 704 44 44	Primeo Energie Hotline	061 415 41 41	BPA	061 405 45 45 <a href="http://www.bpa-leimental.ch">www.bpa-leimental.ch</a>
Mo – Fr	09.00 – 11.30 Uhr																																																						
Mo	14.00 – 18.30 Uhr																																																						
Di / Mi	14.00 – 17.00 Uhr																																																						
Fr	14.00 – 16.00 Uhr																																																						
Mo – Fr	10.00 – 11.30 Uhr																																																						
Mo	14.00 – 18.30 Uhr																																																						
Di / Mi / Fr	14.00 – 16.00 Uhr																																																						
Hans-Jörg Tobler, Präsident	079 451 63 44																																																						
Niklaus Stampfli, Vizepräsident	079 232 30 76																																																						
Werner Meyer, Gemeinderat	079 712 76 88																																																						
Claudia Furer, Gemeinderätin	078 902 64 83																																																						
Andreas Wagner, Gemeinderat	079 679 98 13																																																						
Marcus Jakob	078 733 09 80																																																						
Claudia Furer Wasserleitungsbruch	078 902 64 83																																																						
Notrufnummern	112																																																						
Polizei	117																																																						
Polizeiposten Laufen	061 553 42 17																																																						
Feuerwehr	118																																																						
Sanität	144																																																						
Rega	1414																																																						
Ärztlicher Notfall	061 261 15 15																																																						
Notfall-Apotheke	061 263 75 75																																																						
Unispital Basel	061 265 25 25																																																						
Bruderholzspital	061 436 36 36																																																						
Spital Dornach	061 704 44 44																																																						
Primeo Energie Hotline	061 415 41 41																																																						
BPA	061 405 45 45 <a href="http://www.bpa-leimental.ch">www.bpa-leimental.ch</a>																																																						

## Periodische Neuwahlen für die Legislaturperiode 2024-2028

Der Gemeinderat ordnet gemäss § 25 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte für die Amtsperiode vom 01. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 nachstehende Wahlen an. In unserer Gemeinde sind folgende Urnenwahlen durchzuführen:

- |    |                   |   |
|----|-------------------|---|
| a) | am 03. März 2024  | 5 Mitglieder des Gemeinderates  |
| b) | am 14. April 2024 | die Nachwahlen für die am 03. März 2024 nichtgewählten Behördenmitglieder |
| c) | am 09. Juni 2024  | Gemeindepräsidium   |
| d) | am 30. Juni 2024  | die Nachwahlen für das am 09. Juni 2024 nichtgewählte Gemeindepräsidium   |

### Wahlverfahren

Die Wahl geschieht laut Gemeindeordnung für das Gemeindepräsidium nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz).

### Stille Wahl

Die Stille Wahl ist gemäss § 6 GemO möglich.

### Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge für die Wahlen nach dem Mehrheitswahlverfahren sind bei der Gemeindeverwaltung Burg i.L. einzureichen und zwar bis:

- |    |  |
|----|--|
| a) | Dienstag, 02. Januar 2024, 12.00 Uhr für die Wahlen vom 03. März 2024                      |
| b) | Montag, 11. März 2024, 12.00 Uhr für die Nachwahlen vom 14. April 2024                     |
| c) | Montag, 08. April 2024, 12.00 Uhr für die Majorzwahl vom 09. Juni 2024 (Gemeindepräsidium) |
| d) | Montag, 17. Juni 2024, 12.00 Uhr für die Nachwahlen vom 30. Juni 2024                      |

### Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge dürfen höchstens so viele Namen wählbarer Personen enthalten, als Mitglieder zu wählen sind. Jeder Wahlvorschlag hat eine von den übrigen Wahlvorschlägen unterscheidbare Listenbezeichnung aufzuweisen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der Vorgesprochenen zu ihrer Kandidatur enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurückgezogen werden. Der Wahlvorschlag muss von mindestens 10 in der Gemeinde wohnhaften Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Eine stimmberechtigte Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlages seine Unterschrift nicht zurückziehen.

### Wahlvorschlagsformulare

Können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Abschied Gemeindeschreiberin

Liebe Burgtaler\*innen

Es war mir eine grosse Freude während den letzten knapp 5 Jahren in und für Burg i.L. mein Bestes zu geben. Ich habe mich jeden Tag auf die bevorstehenden Aufgaben und die damit verbundenen Herausforderungen gefreut. Manche Herausforderungen waren einfacher zu bewältigen, andere hingegen haben einiges abverlangt. Dies ist die Schwierigkeit in so einer Kleinstgemeinde, wo man alleine arbeitet und kein Team hat, welches einem mal den Rücken freihalten kann oder vielleicht etwas weiss, wo man sich selber vielleicht gerade nicht so sicher ist. Für die einen ist dies zu viel oder zu anstrengend. Für mich war es der Antrieb, die Motivation, mich in eine Sache reinzuknien und dann voller Stolz abzuschliessen mit dem Wissen, dass ich es für das nächste Mal weiss.

Wir alle wissen, dass Burg i.L. nicht die fortschrittlichste Gemeinde ist. Einige Abläufe konnte ich trotzdem vereinfachen/verbessern und auch die bestellte Gemeinde-Software in Betrieb nehmen. Dies war ein grosser Schritt nach vorne und sorgt nun für moderne Arbeitsbedingungen. Es hat viel Fleiss gefordert, alle Daten in die Software zu «döggele» und sich die Anwendung selber und durch Telefonsupport beizubringen - doch dieser Einsatz zahlt sich aus und hat sich in jedem Fall gelohnt.

Seit Mai 2022 bereichert meine Tochter mein Leben. Dies ist auch der Grund, warum ich mich heute als Gemeindeschreiberin von Burg i.L. verabschiede. Gerne hätte ich mein Arbeitspensum reduziert, um mehr Zeit mit meiner Familie verbringen zu können. Dies ist hier leider nicht möglich. Somit endet meine Anstellung per 30.09.2023.

Ich danke allen für die angenehme Zusammenarbeit und die freundlichen Bekanntschaften.

Melanie Brägger

---

## Abschied Melanie Brägger

Mit der Pensionierung von Doris Stuker im Jahr 2019 musste die Gemeinde Burg im Leimental eine Nachfolge suchen. Im Dezember 2018 wurde der Gemeinderat von Burg i. L. fündig und wählte Melanie Brägger mit einem 80%-Pensum als Gemeindeschreiberin. Arbeitsbeginn war der 1. Februar 2019. Aufgrund der Mutterschaft von Frau Brägger kam der Gemeinderat ihrem Wunsch nach Reduktion nach. Seit Oktober 2022 ist Frau Brägger nur noch zu 60% als Gemeindeschreiberin bei der Gemeindeverwaltung tätig.

Im Juni 2023 gelangte Frau Brägger mit dem Wunsch einer weiteren Reduktion der Arbeitszeit an den Gemeinderat. Dem Begehren für eine 30%-Anstellung konnte der Gemeinderat aus verschiedenen Gründen nicht zustimmen. Dies veranlasste Frau Brägger ihre Anstellung per 30. September 2023 zu kündigen.

Im Wissen um die vielfältige Arbeit in einer kleinen Gemeindeverwaltung, die alle Sparten mit zwei Angestellten erledigen muss, weiss der Gemeinderat die Arbeit von Melanie Brägger zu schätzen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Frau Melanie Brägger für die erbrachten Leistungen und ihren Einsatz für die Gemeinde Burg im Leimental sowie zum Wohl der Bevölkerung herzlich. Er wünscht ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

GP Hans-Jörg Tobler

---

## Geburten

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen die jüngsten Burgtaler\*innen herzlich willkommen:

Schärli Nadira	geboren am	26.06.2023
Schärli Yuna	geboren am	26.06.2023

## Beschlüsse Gemeindeversammlung vom 27.06.2023

### Genehmigung Traktandenliste

://: Die Traktandenliste wird unverändert genehmigt.

### Traktandum 1

://: Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13.12.2022 wird genehmigt.

### Traktandum 2

://: Die Jahresrechnung 2022 wird genehmigt.

### Traktandum 3

://: Die Sondervorlage Belagssanierung Unterer Feldweg zu Gesamtkosten von CHF 90'000.00 wird genehmigt.

### Traktandum 4

://: Die Sondervorlage Belagssanierung In der Klus wird zu Gesamtkosten von CHF 70'000.00 genehmigt.

Die Wortmeldungen unter Traktandum 5 (Verschiedenes) werden im ausführlichen Protokoll aufgeführt.

---

## Notfalltreffpunkt

Mit dem Entscheid des Regierungsrates vom April 2023 sind alle Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft gefordert, Notfalltreffpunkte einzurichten. Notfalltreffpunkte erlauben im Fall von Grossereignissen, Katastrophen, Notlagen oder schweren Mangellagen den Informationsaustausch zwischen den Behörden und der Bevölkerung. Die Treffpunkte sind speziell gekennzeichnet und ermöglichen Notrufe und gewähren den Informationsfluss.

Bei Strommangel würden die heute gängigen Informationskanäle entweder nur eingeschränkt oder überhaupt nicht zur Verfügung stehen. Demzufolge müssen zum Schutz der Bevölkerung alternative Kommunikationsmittel vorhanden sein.

Notfalltreffpunkte stellen solche Alternativen dar.

Mitte Oktober werden weitere Informationen via behördlichem Versand in alle Privathaushalte versandt. Weitere Informationen sind auch online unter [notfalltreffpunkt.bl.ch](http://notfalltreffpunkt.bl.ch) abzurufen.

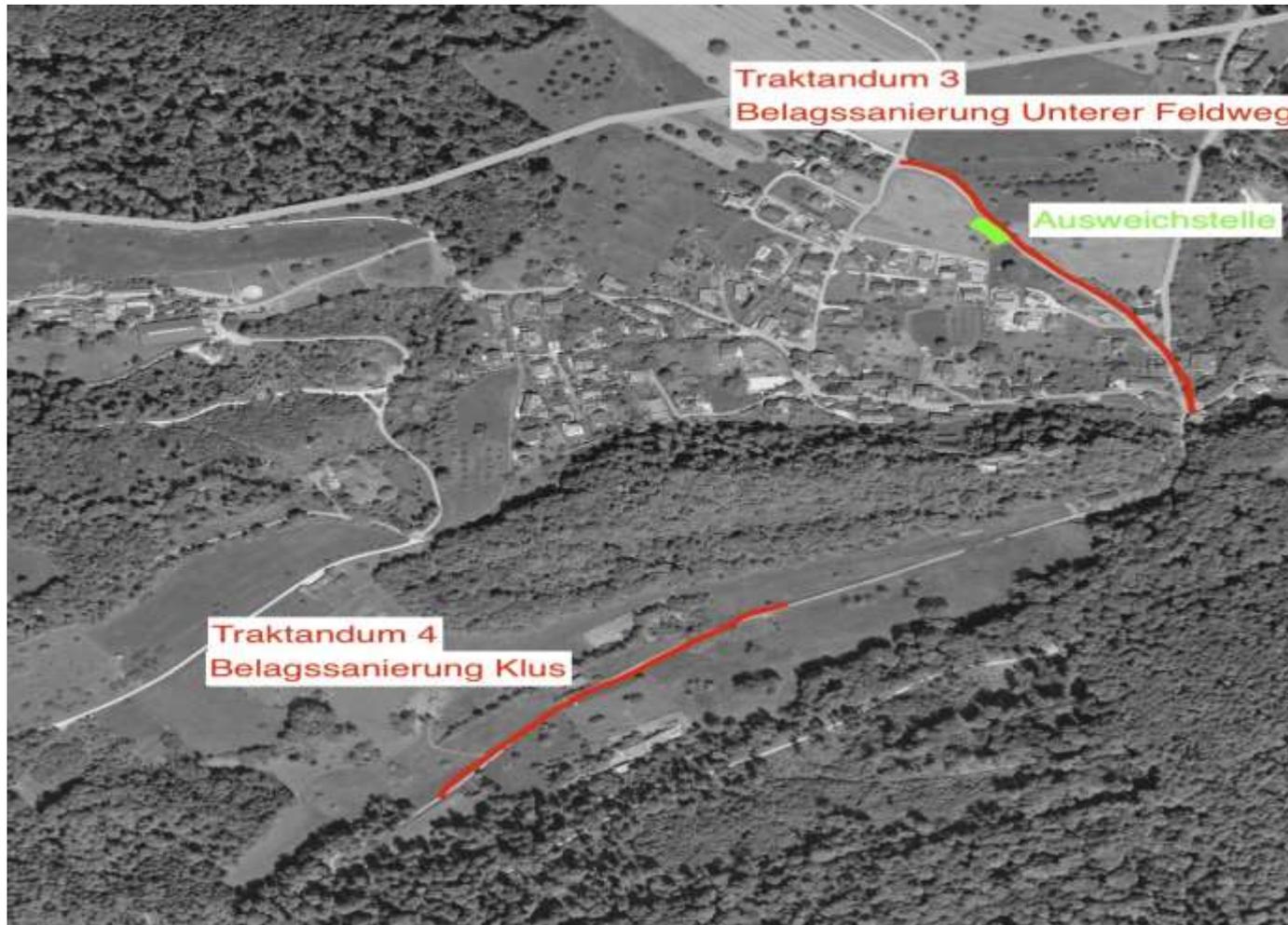


**Der Notfalltreffpunkt von Burg wird gekennzeichnet und befindet sich im  
Feuerwehmagazin beim Schulhaus, Dorfweg 18/20.**

## Information Strassensperrung

### Strassensanierung «Unterer Feldweg» und «In der Klus»

An der Gemeindeversammlung vom 27.06.2023 wurden die beiden Sondervorlagen für die Belagssanierung «Unterer Feldweg» und «In der Klus» genehmigt. Die Sanierungsarbeiten finden vom **16. – 27. Oktober 2023** statt. Während diesem Zeitraum sind die beiden Strassen gesperrt. Grosse Anlieferungen sind zu dieser Zeit nicht möglich, da die Zufahrt nur via Dorfweg möglich ist. Die Zufahrt «In der Klus» erfolgt via Dorfweg und Schützenhaus weiter durch den Wald.



---

## Identitätskarten

Liebe Burgtaler\*innen

Wir bieten einen erweiterten Service an: Neu können wir Digitalfotos einlesen für den ID-Antrag. Dies bieten wir aus dem Grund an weil die Passfotos aus den gängigen Automaten qualitativ zu schlecht sind und vom Passbüro nicht akzeptiert werden.

Sie können auch in der Drogerie Schläpfer in Oberwil in ihrem kleinen Fotostudio ID/Ausweis- und Portraitbilder ohne Voranmeldung machen lassen. Nach der Aufnahme können die Bilder in gedruckter Version gleich mitgenommen werden.

<b>Drogerie Schläpfer GmbH</b>		<b>Öffnungszeiten</b>	
Roland Schläpfer	Telefon 061 401 34 50	Montag-Freitag	08:00 – 12:15 Uhr
Hauptstrasse 39	Fax 061 401 34 49		13:30 – 18:30 Uhr
4104 Oberwil		Samstag	08:00 – 16:00 Uhr

## Tierkörpersammelstelle Rodersdorf

Die regionale Tierkörper-Sammelstelle des solothurnischen Leimentals befindet sich bei der ARA in Rodersdorf. Haustiere oder Nutztiere bis zu einem Gewicht von 50 kg müssen (ausgenommen Kälber) über die Tierkörpersammelstellen / Kadaversammelstellen der Gemeinden entsorgt werden.

- Kleintiere in Einwurfklappe (07.00 - 22.00 Uhr täglich)
- Schwere Tierkörper werden nach tel. Vereinbarung mit der Aufsichtsperson angenommen (Tel. 061 / 731 20 95)

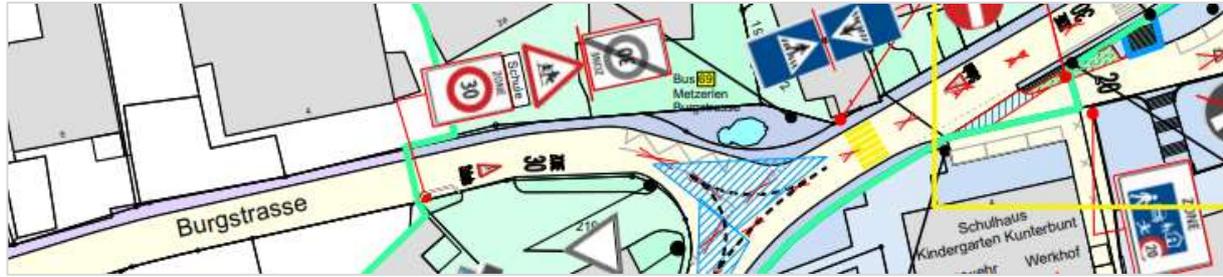
Es dürfen keine Metallteile und Verpackungsmaterialien in die Container gelangen. Keine Tierkadaver oder Schlachtabfälle ausserhalb der Container deponieren.

<b>Entsorgung von Tierkadavern</b>	
<b>Gewicht ab 200 kg</b> werden entsorgt durch <b>GZM Extraktionswerk</b> <b>Am Industriering 24</b> <b>3250 Lyss</b>	<b>Telefon Bürozeiten:</b> <b>032 387 47 87</b> <b>Telefon ausserhalb Bürozeiten:</b> <b>032 384 33 33</b>
	Bis 10:00 Uhr angemeldete Kadaver werden in der Regel gleichentags, sicher aber innerhalb von 24 Std. abgeholt. <b>Der Abholdienst ist an 7 Tagen in der Woche garantiert.</b>
<b>Gewicht zwischen 50 kg und 200 kg und alle Kälber</b> werden entsorgt durch <b>Automobilgesellschaft Sissach-Eptingen</b> <b>Hauptstrasse 175</b> <b>4458 Eptingen</b>	<b>Telefon Bürozeiten:</b> <b>062 299 16 66</b> <b>Telefon ausserhalb Bürozeiten:</b> <b>062 299 16 66</b>
	Bis 12:00 Uhr angemeldete Kadaver werden in der Regel gleichentags, später angemeldete spätestens am Morgen des Folgetages abgeholt. <b>Der Abholdienst ist an 6 Tagen in der Woche garantiert.</b> <b>An Sonntagen werden keine Kadaver abgeholt.</b>
<b>Übrige tierische Abfälle und Kadaver unter 50kg</b>	<b>Entsorgung über die Gemeindesammelstelle</b>

## Tempo 30

**Die regelmässigen Besucher der Gemeindeversammlung in Burg i.L. kennen ein immer wiederkehrendes Thema: «Tempo 30 für die Gemeindestrasse in Burg i.L.»**

So war es auch an der letzten Gemeindeversammlung im Juni wieder ein Thema. Selbstverständlich berücksichtigt der Gemeinderat die aktuellen Planungshilfen der kantonalen Fachstelle «Verkehrssicherheit» und beobachtet stets die Entwicklungen. Zumal in Metzerlen per 18. September 23 das öffentliche Mitwirkungsverfahren zum Projekt «Tempo 30 und Begegnungszonen» abgeschlossen wurde, so ist Burg i.L. in naher Zukunft vermutlich ausschliesslich über Strassen bei unseren Nachbarn mit Tempo 30 erreichbar. Die Gemeinde Biederthal als andere Verkehrsanbindung hat bereits vor geraumer Zeit den ganzen Dorfkern auf 30km/h beschränkt.



Quelle: Homepage Metzerlen\_Mitwirkungsverfahren Tempo 30

Aber wie kommt es überhaupt, dass Burg i.L. mit seinen teilweisen sehr schmalen Strassen und unübersehbaren Kreuzungen noch nicht eine solche Begrenzung hat? Argumente wie «man kann gar nicht 30km/h fahren», es *braucht dann auch Geschwindigkeitsmessungen* oder es gilt zu «halten auf Sichtdistanz», könnten die letzten Initiativen bedient haben. Andererseits könnte auch sein, die Burgtaler sind sich der Situation sehr bewusst und fahren nur bedacht auf den Strassen in der Gemeinde.

Ob diese Argumente noch beständig sind, gilt es zu prüfen und abzuwiegen. Zumal es in Leymen gar eine Tempo 20 Zone auf der Strasse nach Flüh gibt, könnte es unter Umständen doch noch mal weitere Verkehrstafeln in Burg i.L. geben, beschlossen ist zurzeit nichts!

Die neue Handhabung der kantonalen Fachstelle könnte mit Wegfall der vorgängig obligatorischen Projektstudie nun doch die letzte Bastion der «nicht Tempo 30km/h Dorf» treffen. Es ist nicht in der Kompetenz des Gemeinderates die Geschwindigkeit vorzugeben, es sind die kantonalen Fachstellen.

Sicherlich ist es nicht übertriebene Sicherheit, wenn Burg i.L. die Entwicklung mitträgt.

Ich vermute jeder von uns hat leider schon mal eine Beobachtung gemacht, wie ein Lenker im Dorf sich und/oder andere gefährdet. Vielleicht haben wir einfach nur Glück gehabt und Glück ist im Strassenverkehr eine denkbar schlechte Hilfe.

So lange heisst es vermutlich noch **«Achtung-RADAR am Badweg, Burg!»** im Burg-Chat.

Vizepräsident Niklaus Stampfli

---

## Waldwirtschaft, Nutzungsperiode 2023/2024

### Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

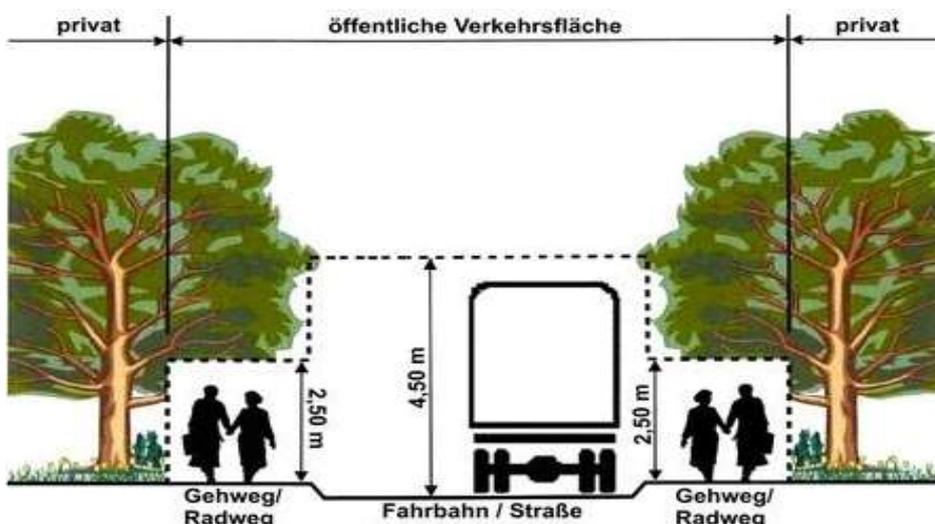
Amt für Wald beider Basel

(Publikation im Amtsblatt vom 31. August 2023)

## Rückschnitt von Hecken und Bäumen

Hecken und Bäume können in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Dies beeinträchtigt die Verkehrssicherheit. Die Gemeinde bittet Sie deshalb Ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden. Grundsätzlich dürfen Pflanzen nicht über die Grundstücksgrenze ragen. Es ist auf drei Bereiche zu achten:

1. Fussgänger und Strassenverkehr dürfen nicht behindert werden. Dazu gelten folgende Vorschriften (siehe Skizze): Pflanzen entlang von Strassen und der Fahrbahn sind bis auf eine Höhe von 4,50 Metern senkrecht über der Grenze zurückzuschneiden. Pflanzen entlang von Trottoirs und Fusswegen sind bis auf eine Höhe von 2,50 Metern senkrecht über der Grenze zurückzuschneiden.
2. Das Licht der Strassenbeleuchtung muss Strassen und Trottoirs erreichen. Dazu ist folgende Vorschrift zu beachten: Bäume und Sträucher im Bereich von Strassenlampen sind auf eine Breite von beidseitig etwa 5,00 Metern bis auf die Höhe der Strassenlampe senkrecht über der Grenze zurückzuschneiden.
3. Die Übersicht bei Einfahrten und Kreuzungen muss gewährleistet sein. Alle Pflanzen müssen so zurückgeschnitten werden, dass die Sicht der Verkehrsteilnehmenden beim Einbiegen in eine Strasse oder beim Überqueren von Strassen nicht behindert ist. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, die Situation mit einem eigenen Fahrzeug zu testen.



Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

## Jagdverein Felsplatte

Präsident: Thomas Karlin Lutzertstrasse 13, 4132 MuttENZ Tel.: 061 461 87 09  
Aktuar: Robin Reich Schärweg 32, 4106 Therwil Tel.: 078 870 96 26  
Kassier: Hellstern Nicolai Waldenburgerstrasse 17, 4052 Basel Tel.: 079 216 92 59  
Jagdleiter: Christian Erb Burgstrasse 3, 4116 Metzerlen Tel.: 061 731 30 56



## Herbstzeit = Jagdzeit

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Metzerlen-Mariastein

Im Herbst wird durch unseren Jagdverein wieder Jagen in Form der lauten Jagd durchgeführt.

Ab dem 1. Oktober werden im Jagdrevier Metzerlen-Mariastein an verschiedenen Tagen Treibjagden durchgeführt. Unter den vielen Aufgaben, welche der Jagdverein Felsplatte zu erfüllen hat, wird diese von der Bevölkerung am meisten wahrgenommen.

Für die Bevölkerung besteht keine Gefahr. Die Jäger sind gut ausgebildet und kennen den Umgang mit der Waffe.

An den unten aufgeführten Tagen werden in jeweils festgelegten Waldabschnitten unseres Revieres, während eineinhalb bis 2 Stunden, ca. 2-3 Jagden durchgeführt.

Die bejagten Abschnitte werden an markanten Wegabschnitten mit Signalen «**Jagd**» gekennzeichnet.

Es kann auch vorkommen, dass gewisse Wege ganz abgesperrt werden.

## Die Jagdtage 2023

- Samstag, 04.11.2023
- Samstag, 11.11.2023
- Freitag, 24.11.2023
- Samstag, 02.12.2023
- Samstag, 09.12.2023

Für Ihr Verständnis und die entsprechende Rücksichtnahme möchten wir uns bei Ihnen vielmals bedanken.

Falls jemand mal Lust und Zeit hat, als TreiberIn die Jagd näher kennenzulernen, sind Sie herzlich willkommen. Für eine Teilnahme bitte mit dem Jagdleiter Kontakt aufnehmen.

Bei Fragen jeglicher Art können Sie den Jagdleiter oder Präsidenten jederzeit kontaktieren.

Der Präsident:

Thomas Karlin  
079 503 80 58

Der Jagdleiter

Christian Erb  
079 282 31 32

## Ausschreibung

### NEUVERGABE DER JAGDPACHT IM JAGDREVIER BURG I.L. FÜR DIE PERIODE VOM 1. APRIL 2024 BIS 31. MÄRZ 2032

Die Gemeinden der Kantone Basel-Landschaft verfügen über das Jagd- und das Fischereiregal. Entsprechend sind sie für die Verpachtung der Reviere verantwortlich.

Die Gemeinde Burg i.L. schreibt das Jagdrevier Burg i.L. für die Periode vom 1. April 2024 bis 31. März 2032 zur Verpachtung aus.

Die Voraussetzungen zur Verpachtung sind dem seit 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Wildtier- und Jagdgesetz (WJG, SGS 520) zu entnehmen.

Interessierte Jagdgesellschaften können Ihre Bewerbung bis am **15. Oktober 2023** an die Gemeinde Burg i.L. richten. Anschliessend werden die eingegangenen Bewerbungen gemäss Vergabekriterien ausgewertet.

---

## Versand neuer Jodtabletten 2023/2024

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis. Alte Jodtabletten können in einer Apotheke oder Drogerie zurückgegeben werden.

### Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

### Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

### Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

### Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls Sie Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen unter: [www.jodtabletten.ch](http://www.jodtabletten.ch)

### Hotline 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?

Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung:

Montag bis Samstag, 08.00–18.00 Uhr

## Das Postauto fährt fast bis Mitternacht

### Im Zuge der letzten öffentlichen Mitwirkung wurde der nächste Fahrplan ergänzt!

Erinnern Sie sich noch an den ersten Bus von Burg i.L. via Biederthal zum Tram in Rodersdorf? Nach dem Start im Dezember 2021 gibt es noch eine grobe Erweiterung im Leistungsangebot! Nachdem die Frühaufsteher nun mit dem Bus in 6 Minuten beim Tram sind, so sind nun die Nachteulen an der Reihe! Bitte beachten Sie den geplanten, neuen Fahrplan:

Abfahrt Départ - Partenza - Departure

## Burg im Leimental, Dorfplatz

10. Dezember 2023 - 14. Dezember 2024 Jahresfahrplan 2024, Änderungen vorbehalten

<b>8 00</b>	Gleis	<b>1</b> 18 30  69 Rodersdorf, Station	Gleis
8 00  69 Rodersdorf, Station		<b>1</b> 18 42  69 Metzerlen, Challstrasse	
<b>1</b> 8 19  69 Metzerlen, Challstrasse		<b>20 00</b>	Gleis
<b>2</b> 8 26  69 Flüh, Station		20 00  69 Rodersdorf, Station	
<b>10 00</b>	Gleis	20 26  69 Flüh, Station	
10 00  69 Rodersdorf, Station		<b>22 00</b>	Gleis
10 26  69 Flüh, Station		22 00  69 Rodersdorf, Station	
<b>12 00</b>	Gleis	22 26  69 Flüh, Station	

«Ausserordentlich» kommt mir da spontan in den Sinn!

Nun ja, hoffentlich sind da die meisten Bedürfnisse abgedeckt und es sind genug Chauffeure verfügbar - freuen wir uns auf den nächsten Anschluss!

*Falls jemand noch kurz vor dem Morgengrauen nach Hause will:  
(...und sogar noch eine Stunde später)*

68 → Rodersdorf, Station

02 13  
02 35

🕒 22 min 🚶 0 x umsteigen

🚍

02 13
●
Ettingen, Dorf

+
 68 → Rodersdorf, Station

02 35
●
Burg im Leimental, Dorfplatz

# Mitteilung der Primeo-Energie

## **Eine Mitteilung der Primeo-Energie von 18. September 2023 wird Auswirkungen auf Projekte der Gemeinde Burg i.L. haben, jedoch auch für den Liegenschaftsbesitzer in der Gemeinde.**

Es sind über die letzten Jahrzehnte verschiedene Schutzmassnahmen für die Elektroinstallation angewandt worden. Eine Variante der Erdung sah die Verwendung der gemeindeeigenen Wasserleitung vor. Seit Ende der Achtzigerjahre sind vorwiegend andere Systeme in Anwendung.

Die Primeo-Energie wird gemäss der Mitteilung ab dem 1. Januar 2024 beim Wechsel der metallenen Wasserleitung gegen eine neue Leitung aus Kunststoff nicht mehr eine Ersatzerdung installieren. Gemäss der Primeo-Energie ist der Eigentümer der Elektro-Hausinstallation in der Pflicht Änderungen vorzunehmen. Die Umsetzung dieser Verpflichtung wird sicherlich noch weiter ein Thema sein. Wir geben nachstehend die Mitteilung der Primeo-Energie im Original weiter und stehen selbstverständlich für Auskünfte zur Verfügung.



## Information zur Erdung des Schutzleiters in Gebäuden Für

### Liegenschaftseigentümer

#### **Grundlagen**

Die Erdung des Schutzleiters ist ein wichtiger Aspekt der elektrischen Sicherheit in Gebäuden. Eine ordnungsgemässe Erdung des Schutzleiters stellt sicher, dass im Falle eines Fehlers die Strombelastung abgeleitet wird, bevor sie eine Gefahr für Menschen und Geräte darstellen kann.

In elektrischen Niederspannungsinstallationen muss nach Artikel 58 der Verordnung über elektrische Starkstromanlagen (Starkstromverordnung 734.2) der zum Schutz dienende Leiter beim Übergang vom Netz in die Hausinstallation geerdet werden.

Die Erdungsanlage ist Bestandteil der Hausinstallation. Aus diesem Grund ist deren Erstellung inkl. Unterhalt Sache des Bauherrn bzw. des Hauseigentümers.

#### **Erder in Neuanlagen**

Bei Neuanlagen erfolgt die Erstellung des Erders im Zusammenhang mit dem Gebäudeneubau. Dabei fällt die Erstellung in der Regel mit den Fundationsarbeiten eines Gebäudes zusammen. Zwischen Elektroinstallateur und Architekt ist deshalb rechtzeitig vor Baubeginn eine Entsprechende Kontaktnahme erforderlich.

Die Erder sind gemäss den geltenden Regionalen Werkvorschriften (WV TAB) zu erstellen.

#### **Erder in bestehenden Anlagen**

In bestehenden Anlagen ist der zum Schutz dienende Leiter bei grösseren baulichen Veränderungen (Totalumbau, Anbau) oder bei einer Änderung des Hausanschlusses (Umschluss von Freileitung auf Kabel) nachträglich zu erden. Ferner müssen Ersatzerder erstellt werden, wenn ein bestehender Erder (z.B. bei Ersatz einer metallischen Wasserleitung) wegfällt.

Die Erder sind gemäss den geltenden Regionalen Werkvorschriften (WV TAB) zu erstellen.

#### **Vorgehen**

Bitte wenden Sie sich bezüglich des Erstellens der notwendigen Erder an Ihren Elektroinstallationen.

An die Schiesspflichtigen\* der Jahrgänge 1989 und jünger

## Aufgebot zum Nachschiessekurs 2023

Alle im Kanton Basel-Landschaft wohnhaften **Schiesspflichtigen\***, die im Jahr 2023 das obligatorische Programm nicht oder nicht vollständig in einem anerkannten Schiessverein geschossen haben, erhalten hiermit den Befehl einzurücken:

**Samstag, 18. November 2023,  
Schiessanlage Lachmatt in Pratteln,  
08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr**

Sie sind im Rahmen des Militärversicherungsgesetzes gegen Unfall und Krankheit versichert. **Es werden keine persönlichen Marschbefehle zugestellt. Sie unterstehen dem Militärstrafrecht und das Nichterfüllen der Schiesspflicht wird disziplinarisch bestraft.**

### **Kleidung und Ausrüstung:**

Der Jahreszeit angepasste Zivilkleidung, **amtlicher Ausweis mit Foto**, persönliches Sturmgewehr, Gewehrputzzeug, Gehörschutz, Schiessbrille (sofern im Dienstbüchlein eingetragen), Sackmesser, Dienstbüchlein, Militärischer Leistungsausweis, Schreiben Schiesspflicht 2023\*\* mit Klebeetiketten und Erkennungsmarke. **Das obligatorische Programm kann nur auf 300m mit dem Sturmgewehr geschossen werden.**

**Dispensationsgesuche** wegen Krankheit oder Unfall sind unter Beilage des Dienst- und Schiessbüchleins bzw. militärischen Leistungsausweises und eines Arzteugnisses **an die untenstehende Adresse** einzureichen.

### **\*Schiesspflichtig sind:**

*alle Armeeingehörige bis und mit Jahrgang 1989, welche vor 2023 die Rekrutenschule absolviert haben (Soldat, Gefreiter, Obergefreiter, Korporal, Wachtmeister, Oberwachtmeister, Leutnant und Oberleutnant).  
Ausnahme: Armeeingehörige, welche die schriftliche Bestätigung für die Entlassung per 31.12.2023 erhalten haben, sind nicht mehr schiesspflichtig.*

-- Schreiben Schiesspflicht 2023, kann via [kreiscommando@bl.ch](mailto:kreiscommando@bl.ch) mit Vermerk: Schreiben Schiesspflicht 2023 bestellt werden.

### **Adresse:**

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Schiesswesen, Oristalstrasse 100, 4410 Liestal



## Allgemeine Mitteilungen

### Singen und Begegnung im Pflegewohnheim Flühbach

Obwohl der Chor «Offenes Singen SoLei» in der Regel nicht öffentlich auftritt, wurde aus unserer Mitte die Idee geboren, den Bewohnenden des Pflegewohnheims Flühbach mit einem musikalischen «Ständeli» Freude zu bereiten. Am Nachmittag des 19. August, 15.00 Uhr, war es dann soweit. Mit vertrauten Liedern wie: Wochenend und Sonnenschein, Hoch auf dem gelben Wagen, Marina, Capri-Fischer, Leimentalerlied etc. durften wir im lauschigen Garten des Pflegewohnheims in Flüh eine stattliche Anzahl der Bewohnenden erfreuen. Als Schlussbouquet erklang gemeinsam mit ihnen die altbekannte Weise «s isch mer alles eis Ding».



Wir danken den Verantwortlichen des Pflegewohnheims Flühbach für die professionelle Organisation und für den anschliessend offerierten Apéro, bei welchem auch Erinnerungen mit Bewohnenden ausgetauscht wurden.



Das Offene Singen Solothurnisches Leimental (SoLei) verzeichnet derzeit rund 40 Singbegeisterte verschiedener Generationen aus 10 Gemeinden unserer Region. Das Singen findet monatlich am frühen Abend statt. Musikalisch geleitet wird der Chor von einem erfahrenen, professionell arbeitenden Dirigenten. Weitere Infos zum Chor: [www.singensolei.jimdofree.com](http://www.singensolei.jimdofree.com)

Offenes Singen Solothurnisches Leimental  
Ruth Stöckli, Projektverantwortliche

## Rückblick Ferien(s)pass - Hinteres Leimental 2023

Zufrieden schauen wir auf weitere gelungene Ferienpass-Sommerferien zurück: In diesem Jahr haben 179 Kinder teilgenommen, was eine Rekordteilnahme ist!

Es gab 57 verschiedene Angebote, manche fanden mehrfach statt, also 90 buchbare Angebote.

Hinter diesen Angeboten steht mindestens eine, meist aber mehrere Personen, die ihre Zeit und oft viel Herzblut investieren, um den Kindern ihr Hobby, ihre Arbeit, ihren Verein vorstellen und sich viele Gedanken machen, wie sie den Kindern eine tolle Zeit bereiten können.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben und freuen uns schon auf nächstes Jahr!



### Das Ferien(s)pass-Team

Adrian Altenhoff, Anica Camenzind, Caroline Hügi,  
Bianca Iff, Madeleine Meier, Franziska Müller-Stebler,  
Angela Scherrer, Saskia Aebi-Stöcklin

Öffentliche Fach-  
stelle im Auftrag  
Ihrer Gemeinde



Ihr direkter Kontakt  
**061 405 45 45**

**BPA Leimental**  
4104 Oberwil

info@bpa-leimental.ch  
bpa-leimental.ch

Die Beratungen sind kostenlos.

**Informations- und  
Beratungsstelle –  
Ihr Ort für Fragen zu  
Betreuung, Pflege, Alter**

---

## Der erste Schultag in der Primarschule

Die Primarschule Metzerlen-Mariastein und Burg erlebte am 16. August einen aufregenden und erwartungsvollen Beginn des neuen Schuljahres. Strahlender Sonnenschein begleitete die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einem Tag voller neuer Erfahrungen und spannender Herausforderungen.

Um 9 Uhr morgens betraten die Erstklässlerinnen und Erstklässler mit ihren Eltern das Schulgebäude. Die Vorfreude auf den ersten Schultag spiegelte sich in den Blicken der Kinder wider. Stolz präsentierten sie ihre neuen Schulrucksäcke. Im neu eingerichteten Klassenzimmer durften sich die Kinder ihren Pultplatz und auch ihren Kreisplatz suchen. Bis zur Pause malte jedes Kind eine Zeichnung, die zum ersten Schultag passt. Die Kunstwerke wurden mit der Wohnadresse der Kinder beschriftet und an einen Ballon gehängt. Dann kam auch schon der grosse Auftritt: Auf dem Pausenplatz wurden die Erstklässler/-innen von allen Schülerinnen und Schülern der Primarschule, den Lehrkräften und den Eltern gesanglich willkommen geheissen. Als Willkommensgeste bekam jedes Erstklasskind von seinem Götti oder Gotti aus der sechsten Klasse eine Sonnenblume. Die Worte unserer neuen Schulleiterin, Sabine Berger, rundeten die herzliche Begrüssung ab. Eins, zwei, drei und die Ballons wurden losgelassen. Anders als erwartet, stiegen die Heliumballons nicht bis weit in den Himmel. Die Kinder waren jedoch nicht allzu enttäuscht, als sie erfuhren, dass sie den Ballon als Erinnerung an den ersten Schultag nach Hause nehmen dürfen. Anschliessend klingelte bereits die Pausenglocke und die Kinder konnten sich stärken und miteinander spielen. Fröhliches Lachen und aufgeregte Stimmen erfüllten die Luft, während sich die Primarschülerinnen und Primarschüler auf dem Pausenhof vergnügten.

Nach der Pause ging es bereits mit der Einführung des ersten Buchstabens und der ersten Ziffer weiter. Als Klassenlehrperson war ich beeindruckt von der Motivation und dem Engagement der Erstklässlerinnen und Erstklässler, die mit grosser Neugier lernten. Mit dem Abschluss des ersten Schultages kehrten die Kinder mit einem Lächeln auf dem Gesicht nach Hause zurück. Ich bin gleichermassen erfüllt von Zufriedenheit über einen reibungslosen und erfolgreichen Start ins Schuljahr. Der erste Schultag war zweifellos der Beginn einer aufregenden Reise für alle Beteiligten. Als frisch ausgebildete Lehrperson freue ich mich auf die Aufgaben und Herausforderungen als Klassenlehrperson der 1.Klasse.

Die Primarschule Metzerlen-Mariastein und Burg, Irina Husstein



## Burg-Cup 2023

Hallo Freunde des (Fussball-) Fest in Burg im Leimental

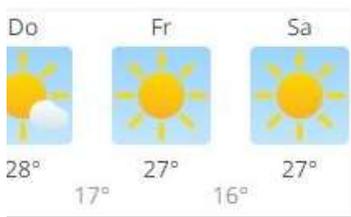
Ja, es war wieder einmal Burg-Cup Zeit in der Fussballagenda! Nach der Start-, oder Pionierphase von letztem Jahr, haben dieses Jahr eine Gruppe Superhelfer ein Fest ermöglicht, welches sicherlich bei einigen in grosser Erinnerung ist!

Die Anmeldungen der Spieler - Teams haben nach der erwähnten Versuchsphase von letztem Jahr und der misslichen Corona-Zeit einen ganzen Tag Fussball ermöglicht.

Ob es in Zukunft, wie früher mal, wieder über zwei Tage einen Burg-Cup gibt, wird sich noch zeigen. Die Anmeldungen und vor allem die Generalversammlung vom B-C sind die Entscheidungsträger.

Selbstverständlich gab es auch nach dem Start im Jahr 1981 dieses Jahr wiederum Neuerungen. Wer hatte schon den ersten Street-Food Wagen von Burg im Gastro-Betrieb gesehen?

Solche Einrichtungen sind die heutigen Hilfsmittel, die den Aufwand mindern und viel Nutzen kombinieren - merci AW!



Ohne das Top-Wetter wäre es aber auch nicht solch ein Fun-Event gewesen, danke Petrus!



Einen riesigen Dank all den Helfern und Besuchern und Spielern und Supportern und überhaupt - ohne Euch gäbe es keinen Fussball in Burg i.L. Merci & Danke

➔ Der nächste Burg - Cup ist für das Wochenende ~10. August 2024 vorgesehen

Super - Leistung auf dem Spielfeld.....



Fussball pur ...

..und neben dem Feld!



Rasen

& schönes Fest auf + neben dem



## Rückblick 37. Serenade 20. August 2023

Es war uns eine grosse Freude die trinationale Casa Loma Jazz Band, welche im Jahre 1994 in Basel gegründet wurde und die Sängerin Colette Greder für unsere Serenade 2023 zu engagieren.

In einer wundervollen Atmosphäre, dem Schlosshof der Familie Jacobi, und bei bestem Sommerwetter startete kurz nach 18.00 Uhr die Band mit ihrem einzigartigen Konzert. Das Publikum wurde mit raffinierten und mehrstimmigen Stücken bestens unterhalten. Kurz vor der Pause gesellte sich Colette Greder zur Band und verzauberte das Publikum mit ihrer fantastischen Stimme. Nach einer kurzen Pause ging das einmalige Konzert weiter. Kurz vor 20.00 Uhr neigte sich der Auftritt dem Ende zu, die über 80 verzückten Zuhörer waren so begeistert von der Darbietung, sodass es zu einem grossen Standing Ovation kam und die Band noch ein paar Stücke zum Besten gab. Im Anschluss gab es noch einen Apéro und ein gemütliches Beisammensein.

Der Dank geht an die Familie Jacobi-Balbach für das Gastrecht, den Sponsoren für die Ermöglichung des Anlasses, der Kirchgemeinde für das zur Verfügung stellen der Kapelle, den diversen Helfern bei den anfallenden Arbeiten, der Casa Loma Jazz Band und der Sängerin Colette Greder für den wunderbaren Abend, Petrus fürs Mitmachen.



Aufbau



Casa Loma Jazz Band



Colette Greder



Atmosphäre

## Sundigsbrunch vom Verein zum Alfred



Am 18.06.2023 war es wieder so weit. Unser alljährlicher Sundigsbrunch fand statt. Bei schönstem Wetter zog es wieder über 110 Einwohner- und Einwohnerinnen sowie Freunde des Vereins zum Alfred auf den Schulhausplatz. Ein reichhaltiges Buffet lud zum Verweilen ein. Neben selbstgebackenem Zopf und Kuchen sowie selbstgemachtem Birchermüesli, gab es Eier, Confi und Honig (von Sabatos) aus Burg, Fruchtspiesse, welche mit viel Liebe zusammengestellt wurden, Käse, wunderschöne Fleischplatten, Brot aus der Region, Gipfeli, Joghurt und natürlich auch Kaffee, Orangensaft und Tee.



Alle fühlten sich wohl und genossen den Tag. Zur Gemütlichkeit trug, wie bereits schon in den letzten Jahren, unser Duo Trix und Mario verschiedene Alphornstücke vor. Am Schluss halfen unsere Gäste sogar noch die Garnituren wieder an ihren Ursprungsort zu stellen und so war auch das Aufräumen schnell erledigt. Wo gibt es so tolle Gäste, die sogar noch beim Abbauen helfen? Das gibt es sicher nur in Burg!



Wir möchten uns bei allen Beteiligten von Herzen für den schönen Anlass bedanken. Bei allen Helfern, sei es beim Aufbauen, Backen, Spenden, Kreieren, Dekorieren oder Abbauen für Eure wertvolle Hilfe. Bei allen Gästen fürs Kommen, die guten Gespräche und die lachenden Gesichter. Wir sind dankbar, dass wir so einen schönen Anlass für unser Dorf durchführen konnten.



Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn wir hoffentlich wieder bei schönstem Wetter zusammen unseren SUNDIGSBRUCH geniessen dürfen!

Bis bald Eurer Vorstand vom Verein zum Alfred

## Senior\*innen

### Veranstaltungen BPA Leimental

24.10.2023	Oberwil	Einsamkeit im Alter – sprechen wir darüber
28.11.2023	Ettingen	Pflege und Selbstfürsorge – was pflegende Angehörige für ihre Gesundheit tun können

Die Vorträge beginnen um 18.30 Uhr und dauern 60 bis 90 Minuten. Im Anschluss sind Sie jeweils zu einem Apéro eingeladen. Vor den Anlässen erscheinen im BiBo und weiteren Druckmedien detaillierte Informationen oder per eMail [anlass@pba-leimental.ch](mailto:anlass@pba-leimental.ch) und natürlich telefonisch unter 061 405 45 45.

## Allgemeine Mitteilungen

### Mein Ohr für Dich – einfach reden

Ich nehme den Artikel «Wie geht's dir?...» vom Dienstag 27.6.23 in der BaZ zum Anlass, Ihnen zu schreiben.

Meine Frau und ich haben im Jahr 2020 einen Verein gegründet, mit dem Ziel ein soziales Projekt zum Thema «Einsamkeit» auf die Beine zu stellen. Wir betreiben das erste schweizweite Alltagstelefon für Jung & Alt, kostenlos, vertraulich und anonym. Das Projekt ist ausschliesslich spendenfinanziert und wird ausschliesslich im Rahmen der Freiwilligenarbeit bewältigt. Wir sind nun im 3. Betriebsjahr und sind auf Erfolgskurs.

Der Verein "Mein Ohr für Dich-einfach mal reden" hat im März 2021 das erste Alltagstelefon zum Plaudern für Jung & Alt für die Schweiz ins Leben gerufen.

Das Alltagstelefon ermöglicht allen Menschen, die Niemanden zum Reden haben, einen kurzen Moment der sozialen Teilhabe. Die freiwilligen Mitarbeitenden auf der Telefonlinie werden dafür intern geschult und leihen ihr "Ohr" in regelmässigen wöchentlichen Telefondiensten. Daneben bietet der Verein auch regelmässige wöchentliche Telefonfreundschaften an, die ebenfalls durch freiwillige Mitarbeitende abgedeckt werden. Das Thema "Einsamkeit" hat eine hohe gesellschaftliche Relevanz - durch Individualisierung, Digitalisierung und Gentrifizierung vereinsamen zunehmend Menschen allen Alters. Das Alltagstelefon für die Schweiz ist das Erste dieser Art. Das Alltagstelefon macht für alle Menschen, die niemanden zum Reden haben, ein Beziehungsangebot.

Es ist ein unkompliziertes, niederschwelliges Telefonangebot für einsame Menschen und ist zugleich Gesundheitsprävention im besten Sinne. Verschiedene Studien haben mittlerweile deutlich aufgezeigt, Einsamkeit macht krank.

Selbstverständlich begrüßen wir es, wenn die Basellandschaftlichen Gemeinden auf dieses kostenlose Telefonangebot aufmerksam machen, damit möglichst viele einsame Menschen im Kanton Baselland davon Kenntnis haben und dieses kostenlose Angebot nutzen können.

Ich danke Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung und grüsse Sie bestens aus Basel.  
Philippe Goetschel

Lic.phil. Psychologe FSP, Psychotherapeut FSP, Kinder- und Jugendpsychologe FSP  
Notfallpsychologe SBAP, dipl. Pädagoge, Fachbuchautor

Philippe Goetschel, Co-Projektleiter  
Geschäftsstelle Im Westfeld 2  
CH-4055 Basel  
[reden@meinohrfuerdich.ch](mailto:reden@meinohrfuerdich.ch)  
[www.meinohrfuerdich.ch](http://www.meinohrfuerdich.ch)



---

## Generationenhaus-Laufental

Das Generationenhaus-Laufental verfolgt das Ziel verschiedene Generationen der Region unter einem Dach zu vereinen. Es dient als Treffpunkt, an dem jung und alt herzlich willkommen sind und bietet einen Ort, an welchem sich unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen entfalten können. Das Generationenhaus, in den Räumen des Familienzentrums «Chrättli», besitzt ein breites Programm an diversen Aktivitäten, in welchen Begegnung und Bewegung grossgeschrieben werden. Ziel ist es, sich nicht nur auf ein Familienangebot zu beschränken, sondern generationenübergreifend zu denken und so die Entwicklung in allen Lebensphasen zu fördern.



Im Fokus stehen Treffen für Grosseltern mit ihren Enkelkindern in welchen altbewährte Spiele, gemeinsames Backen und Geschichten erzählen einen besonderen Platz erhalten. Hier können die Kleinen bestimmt einiges von den Grossen lernen und für jeden ist etwas dabei. Zum Angebot gehört ausserdem die Miete der Räumlichkeiten, sei es beispielsweise für eine Geburtstagsfeier oder einem Klassentreffen mit ehemaligen Schulkameraden und -kameradinnen.

Unter dem Motto «Älter werden gemeinsam gestalten» gibt es Aktivitäten wie Häkeln und Stricken, English-Talk, Singen, Jassen, Wandern, Kochen und Bewegung im Alter.

Das Generationenhaus-Laufental wird am 1. September 2023 mit einem Tag der offenen Tür festlich eingeweiht. Man findet uns an der Weststrasse 19 in 4242 Laufen. Mehr Infos findet man auf unserer Webseite [www.generationenhaus-laufental.ch](http://www.generationenhaus-laufental.ch). Wir freuen uns auf Euren Besuch!



6. September 2023

# Herzliche Einladung

## anlässlich Ihres runden Geburtstags

Sie haben Ihren runden Geburtstag dieses Jahr bereits gefeiert oder er steht noch an:  
Damit wir persönlich gratulieren können, möchten wir mit Ihnen feiern und Ihnen ein  
paar unvergessliche Stunden schenken.



**Wir laden Sie und Ihre  
Angehörigen ein  
am Samstag, 21. Oktober 2023,  
um 18 Uhr nach Witterswil  
in die Pfarrkirche St. Katharina**

In dieser Feier wollen wir danken für die vergangenen Jahre und um Gottes Segen bitten für die Zukunft – eine Zukunft, in der hoffentlich noch viele unserer Träume in Erfüllung gehen werden. Im anschliessenden Apéro soll das persönliche Gespräch auch seinen Raum finden.

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen!

Mit besten Grüßen

Edith Rey Kühntopf,  
Pastoralraumverantwortliche

Rita Wepler,  
Präsidentin Pastoralraumrat

## Informationen von der Röm. –kath. Kirche

### Besondere Gottesdienste in der Pfarrkirche Metzleren

Sonntag, 01. Oktober, 10 Uhr

Eucharistiefeier zum Patrozinium des Hl. Remigius.

Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr

Ökumenischer Erntedankgottesdienst mit Pfr. Stefan Berg und Edith Rey.

### Vakanzeit ohne Pfarrer

Während der Vakanzeit ohne Pfarrer ist das Ziel, Gottesdienste, Feiern und Veranstaltungen, die von den Gläubigen getragen sind, weiterhin zu ermöglichen. Dafür sind die Verantwortlichen bestrebt, Aushilfen oder Freiwillige aus dem Pastoralraum zu finden, die sich dafür engagieren. Dies wird aber nicht in jedem Fall gelingen und es ist absehbar, dass einige Angebote nicht durchgeführt werden können.

Die liturgischen Angebote im Pastoralraum werden jeweils im «Kirche heute» publiziert. Insbesondere werden neu auch die Gottesdienste vom Kloster Mariastein aufgelistet. Wir bitten Sie, das Pfarrblatt «Kirche heute» gut zu beachten.

Für Noffälle im ganzen Pastoralraum (Wunsch nach Krankensalbung, Todesfall) ist ausserhalb der Bürozeiten Astrid Imhasly bereit, Anrufe entgegenzunehmen (079 519 69 34). Sie wird für seelsorgerlichen Beistand besorgt sein und Unterstützung anbieten bei weitergehenden Fragen. Sie sind gebeten, Astrid Imhasly nur in Noffällen zu kontaktieren. Anliegen, die während den Bürozeiten geregelt werden können, sollen da ihren Platz finden.

---

## Burgtaler Wetter live im Internet

### Meine Bekannte aus London sieht, ob es im Moment bei uns in Burg i.L. schön ist!

Ja, das liebe Internet ist immer gut für eine Überraschung, aber eine Web-Cam aus dem überschaubaren Burg i.L., das ist doch schon eine gröbere Überraschung!

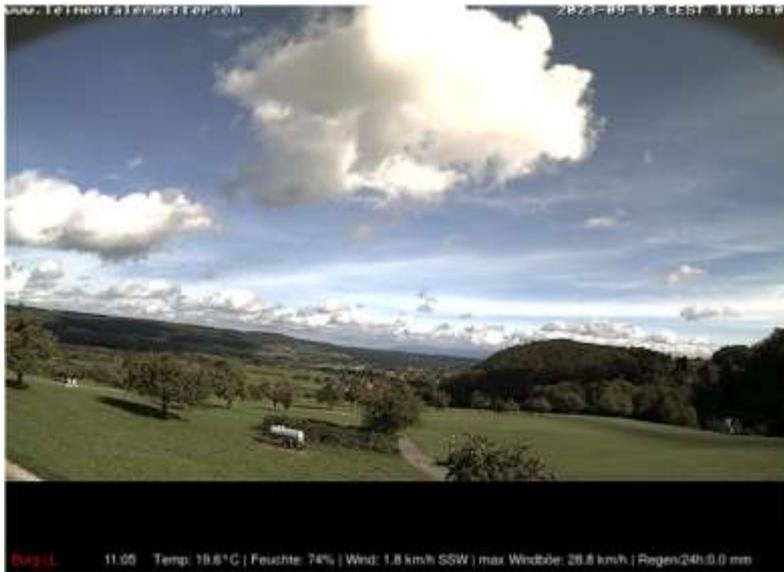
Der ganze Globus kann mit einem Zugang zum Internet seit Mitte Jahr 2023 über eine private Web-Cam (eine digitale Kamera mit Internetzugang) das Wetter just in time von Burg i.L. einsehen.

Obschon wir am Anfang des Leimental sind, so ist hier die mediale Verbreitung von Burg i.L. ganz und gar nicht am Anfang der Medienentwicklung.

Beim Übergang vom unteren zum oberen Feldweg hat die Familie Handschin diesen Sommer die private Station «Leimentaler-Wetter» installiert. Als versierter und innovativer Techniker hat Oliver Handschin bereits seit langer Zeit Erfahrungen mit Aufstellung, Datenschutz und Urheberrechtsfragen gemacht. Nutzen wir doch aus der Ferne die digitale Aussicht und freuen uns auf den nächsten Live Moment in Burg i.L. Hier der Link: [www.leimentalerwetter.ch/de/](http://www.leimentalerwetter.ch/de/)

Die Web-Cam ist verlinkt mit der vielfach benutzten Seite von [www.search.ch](http://www.search.ch), siehe:

Messstation in Burg:



Sicherlich werfen wir jeden Morgen noch einen echten Blick auf das aktuelle Wetter, bevor wir raus gehen und nicht auf das Handy 😊. Ebenso sicher wird vermutlich ein mancher Burgtaler nun das «Leimentaler-Wetten» als Info-Kanal nutzen!

Die Aufnahmen, die gemessene Temperatur und Wind sind wirkliche, echte, Werte – bitte beachten: **die Prognosen sind wie immer «ohne Gewähr»!**

Vizepräsident Niklaus Stampfli

## Vermietung

**In der Gemeinde sind freie Parkplätze zu vermieten. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.**

Parkplatz	Schulhaus Dorfweg 20	CHF 40.00 pro Monat
Parkplatz Nr. 6	Lehenscheune	CHF 40.00 pro Monat

## Redaktionsschluss + Impressum

Ihr Inserat in der nächsten Ausgabe? Unterstützen Sie unseren Chochlöffel und profitieren Sie von mehr Aufmerksamkeit der Leser. Die jeweiligen Ausgaben werden an alle anstossenden und in einigen Gemeinden im Leimen- und Laufental zugestellt.

**Redaktionsschluss**                      **Dezember-Ausgabe**                      **17.11.2023**

Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Herausgeber:	Gemeinde Burg i.L.
Internet:	<a href="http://www.burg-il.ch">www.burg-il.ch</a>
E-Mail:	<a href="mailto:verwaltung@burg-il.ch">verwaltung@burg-il.ch</a>
Verantwortlich:	Nathalie Pfäffli
Gestaltung + Druck:	Nathalie Pfäffli